

30 men dat enmôste Bellin nicht wetten,
dat Lampen hœvet dâr inne stak.
hê gink tō Bellin unde sprak
'sêt, henget den renzel an jûwen hals,
unde ik vorbêde jû als unde als,
35 up dat ik jû nicht bidde vorgeves:
nicht schole gi besén dé schrift des brêves,
wente desse brêve hebbe ik alsô
vorwaret, dâr umme latet sê tō.
gi moeten ôk nicht den sak updón,
40 sô werde gi vordênen schenke unde lôn,
wan it dé konnink sô heft gevunden,
dat dê renzel is tégebunden
in södâner wise also ik ene jû
hebbe gedân tō vorwarende nû.
45 horeet mi recht, it wert jû vromen,
sô wan gi vor den konnink komen.
wil gi dat hê jû schal hebben lêf,
sô segget, dat gi sulven den brêf
dichteden unde hebben gegeven
50 den rât, dat hê sô is geschreven:
gi kriegen lôn unde grôten dank.'

Bellin wart vrôlich unde sprank
van der stede dâr hê stôt
höger dan anderhalven vôt
55 unde sprak 'Reinke, neve unde hére,
nû wét ik dat gi mē dôn ère.
nû werde ik kriegen sér grôten lof
bi al den héren in deme hof,
wan sê sén dat ik sô wol kan dichten
60 in schönen wörden unde in slichten.
wô wol dê kunst nicht is bi mi,
dat ik kan dichten sô wol also gl,
sê schoalent doch ménen. ik danke jû gérne.
it was güt dat ik jû volgede sus vérne.
65 nû wat ráde gi vörder, Reinke vrunt:
schal Lampe ôk mede gân tō desser stunt?'
'Nén' sprak Reinke, 'wil gi it vorstân,
Lampe kan noch nicht mit jû gân.
nû gât vorhen in gûdem gemake.
70 ik wil Lampen noch etlike sake
updecken dê noch sîn verholen.'

Bellin sprak 'sô sit gode bevolen.
ik gâ hen up mine vârt.'
sus hastede hé sér tō hove wart.

34 vorbêden, verbieten. — als unde als, durchaus. — 35 vorgeves, vergebens. —
69 in gûdem gemake, langsam, gemäichlich. — 74 tō hove wart, nach Hefe zu.